Aktion Friedensdorf – Kinder in Not e. V. Mönchengladbach

Jahresbericht 2013

Einen besonderen Höhepunkt im Ablauf des letzten Jahres stellte unsere **Feier am 9. Juni** dar, bei der wir die Jubiläen „44 Jahre Aktion Friedensdorf – Kinder in Not e. V.“, „25 Jahre action pro colombia e. V. Aachen“ und „15 Jahre EINE-WELT-Informationszentrum“ in festlichem Rahmen würdigten. Zahlreiche Freunde und Unterstützer unserer Arbeit erlebten bei der Messe im Münster und dem anschließenden Empfang im Pfarrzentrum der Innenstadt-Gemeinde die eindrucksvollen Auftritte unserer Projektpartner aus Chile, Kolumbien und Guatemala. Besondere Anerkennung erlebte unser ehrenamtlicher Einsatz auch durch Oberbürgermeister Norbert Bude und seine Ansprache. Unser Informationszentrum erfuhr bei diesem Festakt eine besondere Ehrung, indem der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff ihm den Titel „Lebendiger Schatz im Bistum Aachen“ verlieh. Wesentlich prägte der Shalom-Chor den festlichen Ablauf durch die eindrückliche musikalische Gestaltung mit.

Übergabe des Busses durch die Botschafterin

Für uns bewegend war auch der Besuch der Deutschen Botschafterin Dr. R. Schimkoreit, die auf unsere Bitte hin am 26. Juli nach Offinso kam, um in unserem Namen an den Betreuungsdienst für geistig behinderte Kinder **„Special Children`s Care“** den von uns gespendeten Kleinbus zu übergeben. Stark beeindruckt nach dem Besuch auch anderer von uns geförderter Projekte, sprach sie uns brieflich ihren „größten Respekt für das, was Sie in Offinso bewirkt haben“ aus. Aus Berichten unserer Partner aus Offinso wissen wir, dass auch für die Menschen dort der Besuch einer Botschafterin ein einmaliges Erlebnis war.

Neben der Anschaffung des Kleinbusses für 34.000 € konnten wir für den Betreuungsdienst geistig behinderter Kinder 3.000 € und für die Registrierung 250 ärmster Familien in der staatlichen **Krankenversicherung** weitere 5.500 € nach Offinso überweisen. Für den Bau des Speisesaals in der **integrativen Schule** der IHM Schwestern stellten wir die Restsumme von 12.500 € bereit. Bei ihrem Besuch konnte die Deutsche Botschafterin die Einweihung des Speisesaales vornehmen.

Stark geprägt war die Arbeit im letzten Jahr auch von unseren Bemühungen um den Aufbau einer neuen Projektpartnerschaft in dem für uns **neuen Projektland Kamerun**. Vermittelt durch Thomas Hoogen aus unserem Unterstützerkreis erfuhren wir von dessen Freund Denis Mudi. Herr Mudi, Theologe und Pädagoge, arbeitet seit drei Jahren mit viel von Idealismus getragenem Engagement daran, in seinem Heimatdorf Binshua im ländlich geprägten Westen Kameruns eine **Sekundarschule** aufzubauen. Den Kindern **Binshuas** sowie der umliegenden Dörfer eröffnet er damit erstmalig die Chance auf weiterführende Schulbildung. Inzwischen betreut die Schule in drei Jahrgängen bereits 170 Schüler, und es bestand akuter Bedarf an einigen Nebenräumen wie Lehrerzimmer, Erste-Hilfe-Raum usw.
Für den Bau des hierfür bestimmten Gebäudes stellten wir 20.000 € bereit. Zusätzlich überwiesen wir 2.000 € für den Fonds, aus dem ärmsten Kindern – z. B. Aids-Waisen – der Schulbesuch ermöglicht werden soll. Besondere Festigung erfuhr diese neue Partnerschaft dadurch, dass Thomas Hoogen im Oktober für zwei Wochen in Binshua zu Besuch weilte. Wir sind gespannt, ob uns Denis Mudi den Weg in eine von Kooperation geprägte Zukunft zeigt.

D. Mudi vor „seiner“ im Aufbau befindlichen Sekundarschule

Marta Quib, Maya q'eqchi' Frau aus Coban, repräsentierte bei unserem Fest im Juni die verschiedenen Schul- und Stipendienprojekte, die wir schon seit Jahren in Guatemala für Kinder und Jugendliche aus der Maya-Bevölkerung fördern. Sie überbrachte uns den Dank der über 50 jugendlichen Teilnehmer des von unserer Partner-NGO **ADICI** betreuten Radio-Fernunterrichtprojektes in den entlegenen Bergdörfern der Gemeinde Nimla Sachal. Dieses von uns mit einer Zuwendung von 13.000 € ermöglichte Programm stellt für die Teilnehmer die einzige Chance auf weiterführende Schulbildung dar.

Neu im Kreis der Maya-Projekte ist für uns das Waisenhaus **Centro Milflores** der NGO Fundebase. Projektiert für die Aufnahme von 65 Kindern leben derzeit bereits über 20 Waisen hier. Mit dem Aufbau einer kleinen Landwirtschaft soll die gesunde Ernährung der Kinder gewährleistet werden. Für die Beschaffung von Sämereien und Kleinvieh leisteten wir eine erste Zuwendung von 2.000 €.
Das Stipendienprogramm **Samenkorn** in Guatemala-Stadt erhielt von uns wie schon seit Jahren eine Beihilfe von 3.000 €.
Die Unterstützung der Maya-Schule **Jun Toj** in Rabinal führten wir auch im letzten Jahr mit 17.000 € fort. Schließlich überwiesen wir den Franziskanischen Schulschwestern für das Stipendienprojekt von **Rio Dulce** 6.500 € und für ihr neu eingerichtetes Ernährungsprogramm von **Los Amates** 5.000 €.

Die Waisenkinder im Centro Milflores

Kreatives Arbeiten hat in der Casa Taller einen hohen Stellenwert.

In Kolumbien setzten wir 2013 im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft erneut 18.000 € für das Kinderbetreuungsprojekt der Urwalddörfer des Rio Napi in der Region **Guapi** ein.
Ebenfalls seit Jahren unterstützen wir in Bogotá das Projekt **Casa Taller**, eine Einrichtung, die sich speziell Kindern zuwendet, die auf der Straße arbeiten müssen, um zu überleben. Hierhin leiteten wir 2013 Hilfen in Höhe von 12.000 Euro.
Das große Straßenkinderheim **Albergue Infantil** in Neiva erhielt von uns erneut 4.000 €.
3.000 € flossen in den Kleinkinderhort **Fundacion Ninos** eines Armenviertels nach Bogotá.
Dem Straßenkinder-Heim für Mädchen **Casa da Menina** in Governador Valadares in Brasilien wendeten wir 2013 wieder 4.000 € zu. Das Kinder-Hilfswerk **La Caleta** („Der Zufluchtshafen") erhielt von uns 7.000 € für seine Jugendarbeit in den Elendsvierteln der chilenischen Hauptstadt Santiago.
In eine Kooperation mit einer NGO in Bremen brachten wir uns für das Projekt **„Fahrräder für Ghana"** mit 5.000 € ein.
Für den Unterhalt unseres Zentrums und die dortige **Informations- und Bildungsarbeit** wendeten wir 12.000 €, für unsere **Öffentlichkeitsarbeit** 3.000 € auf. Unsere Verwaltungskosten lagen mit 2.100 € bei 1,2 % der Gesamtausgaben von 182.600 € und waren damit extrem niedrig.

Allen, die zu unseren Gesamteinnahmen von 133.100 € sowie zu dem beschriebenen Vereinsgeschehen einen Beitrag geleistet haben, sei hiermit herzlich gedankt.